

# Quer durchs Land

- der „mag's“ -Wanderführer



**SR**<sup>®</sup>  
FERNSEHEN

Mein  
Saarland

## Vorwort

Liebe mag's-Freunde, liebe Wander-Fans,

Wandern wird als Freizeitvergnügen beziehungsweise Trendsportart immer beliebter – und zwar quer durch alle Altersklassen. Insbesondere das Saarland hat sich in den letzten Jahren einen hervorragenden Ruf als Wanderregion erworben. Die in dieser Broschüre beschriebenen Routen wollen nicht in Konkurrenz zu den zahlreichen Premiumwanderwegen treten. Ganz im Sinn der mag's-Philosophie gehen unsere Reporter eigene Wege: sie haben gründlich recherchiert und eigene Wanderungen zusammengestellt, denen eins gemeinsam ist: sie führen Sie zu besonderen Orten und besonderen Menschen, die Sie sonst vielleicht nie kennengelernt hätten. Und sie vermitteln dabei saarländische Tradition, saarländische Eigenheiten, saarländische Geschichte.

Das bedeutet aber auch: die meisten Routen bzw. Routenteile haben unsere Reporter mit Unterstützung ortskundiger Wanderfreunde ganz individuell zusammengestellt, es gibt demzufolge keine entsprechende Beschilderung an den Wegen. Auch die Begehbarkeit einzelner Teilstrecken kann nicht in jedem Fall garantiert werden. Ebenso können einzelne Strecken nicht für Jedermann geeignet sein – bitte schätzen Sie Ihre Leistungsfähigkeit, Ihre Wandererfahrung und mögliche Gefahren selbst realistisch ein. Die Liste der Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten wurde subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit zusammengestellt, sie sagt nichts über deren Qualität oder die Qualität der nicht aufgeführten Gastronomiebetriebe bzw. Sehenswürdigkeiten aus.

Viel Spaß bei der Lektüre und beim „Nachwandern“ wünscht Ihnen Ihr mag's-Team



Willibrord Ney  
Leiter Programmgruppe  
Landesmagazine Fernsehen, regionale Kultur

PS: Bis in die zweite Jahreshälfte 2013 können Sie unsere beiden Wandersendungen, auf denen diese Broschüre basiert, in der SR-Mediatheak streamen. Wählen Sie die mag's-Ausgaben vom 12. Juli 2012 bzw. 4. Oktober 2012.

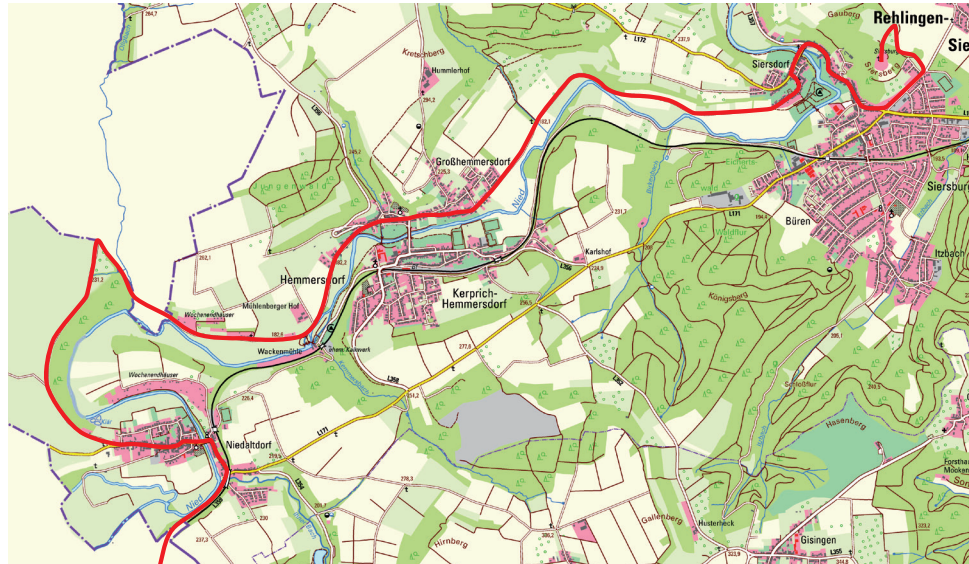
**Route 3:** **Immer an der Nied lang -**  
Von Guerstling über Niedaltdorf und Hemmersdorf  
bis zur Siersburg

# mag's Wanderroute Nr. 3:

MAGAZIN SAAR

## Immer an der Nied lang -

Von Guerstling über Niedaltdorf und Hemmersdorf bis zur Siersburg



Guerstling

mag's-Reporterin Barbara Gensch wurde unterstützt von Edmond Schneider (Bürgermeister Guerstling), Gilles Biehl (Tropfsteinhöhlenbesitzer), Elisabeth Schütz (Vorsitzende der Landfrauen Niedaltdorf), Johannes Monter (Heimatmuseum in Hemmersdorf) und Annette Leick (Mitglied bei den Pfadfindern St. Georg, Stamm Rehlingen).

Die Wanderung fand im April 2011 statt.

Im idyllischen lothringischen Grenzort Guerstling startet unsere ca. 11 km lange Wanderung. Die Route führt direkt an der Nied entlang und später auf einen eher abenteuerlichen Wanderweg, der noch nicht fertig ausgebaut ist. Vorbei am Grenzstein in Richtung Deutschland geht es zu unserem ersten Wanderziel: Niedaltdorf. Hier machen wir Station im Gasthaus „Tropfsteinhöhle“ von Gilles Biehl.

Gilles Biehl ist nicht nur der Besitzer dieses Gasthofes, sondern auch einer Tropfsteinhöhle, die sich direkt unter dem Haus befindet. Sie wurde beim Hausbau 1880 entdeckt, aber wieder zugeschüttet. Erst 1927 wurde die Höhle geöffnet und mit einer Treppe zugänglich gemacht.

Die Niedaltdorfer Tropfsteinhöhle ist die einzige ihrer Art im Saarland und kann von April bis Ende September besichtigt werden.



Barbara Gensch gemeinsam mit Gastwirt Gilles Biehl in dessen Tropfsteinhöhle.

Nach der spannenden Höhlenerkundung geht's weiter entlang der Nied. Bei einem Picknick mit echten „Saarlandfrauen“ erfahren wir die Geheimnisse leckerer Bärlauch-Gerichte.



Barbara Gensch (3. v. l.) zu Gast bei den Landfrauen von Niedaltdorf.

## Zum Selbermachen:

### Bärlauchbutter

Bärlauch klein schneiden oder pürieren und mit der Butter vermischen. Würzen nach Geschmack. Man rollt die Butter in Klarsichtfolie und friert diese ein. Dann können problemlos mit einem leicht angewärmten Messer schöne Scheiben geschnitten werden.

Nächstes Ziel der Wanderung ist Hemmersdorf.

Hier kann man sogar eine Reise in die Steinzeit erleben – und zwar bei Johannes Monter im örtlichen Heimatmuseum. Vom Faustkeil bis zum Bronzebeil ist alles für die Nachwelt erhalten. Die Ausstellung wird durch umfangreiche archäologische Sammlungen und zahlreiche Leihgaben aus dem Bereich Haushalt, Handwerk und Landwirtschaft geschmückt. Durch die wertvollen archäologischen Funde, den Nachbauten steinzeitähnlicher Arbeitsgeräte und Waffen aus der Steinzeit ist dieses Heimatmuseum ein Erlebnis der besonderen Art.

Nach kurzem Aufenthalt kehren wir in die Gegenwart zurück und setzen unsere Wanderung ein Stück auf der Nied selbst fort.

Achtung: Die Nied ist aus Naturschutzgründen im Frühjahr gesperrt (März bis 30. Juni)! Hat man es aber mal in ein Kanu geschafft, kann man auf dem Wasser wunderbar die Seele baumeln lassen und die Vielfalt der Natur genießen.



Barbara Gensch beim Kanufahren auf der Nied gemeinsam mit den Pfadfindern St. Georg, Stamm Rehlingen.

Alternativ kann man natürlich auch rechts oder links der Nied entlang wandern und zwar über Siersburg oder Siersdorf zum Ziel dieser Etappe: der alten Siersburg. Von der im 12. Jahrhundert erbauten Burg aus kontrollierte das Geschlecht derer „von Siersberg“ die Saar und die vorbeiführenden Handelsstraßen. Die Anlage kann das ganze Jahr über besichtigt werden. Der Turm ist von Mai bis Oktober an Sonn- und Feiertagen geöffnet. Mit diesem wahrlich „krönenden“ Abschluss endet die dritte mag's-Wanderung.

## Weitergehende Informationen:

### Rückfahrt mit Bus & Bahn

Wer die Nied entlang von Niedaltdorf nach Siersburg wandern will, kann auch das Auto am Bahnhof Siersburg abstellen und mit der Regionalbahn zum Startpunkt Niedaltdorf fahren. Die Bahn verkehrt stündlich – natürlich auch in umgekehrter Richtung. Nähere Informationen unter: [www.bahn.de](http://www.bahn.de) und [www.vgs-online.de](http://www.vgs-online.de)

## Sehenswürdigkeiten

### Die Siersburg

Die Siersburg wurde im 12. Jahrhundert zur Kontrolle der Saar und der vorbeiführenden Handelsstraßen errichtet. Sie erlebte als Gerichts- und Verwaltungssitz bis zum Fall in der Französischen Revolution eine wechselvolle Geschichte als Streitobjekt der Kurfürsten von Trier und der Lothringischen Herzöge.

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 07.00 bis 20.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage: 10.00 bis 18.00 Uhr  
Der Zugang zur Burganlage steht Einzelpersonen und Wandergruppen zu Besichtigungs- und Erholungszwecken in der Som-

merzeit (1. April bis 30. September) von 7.00 bis 20.00 Uhr und in der Winterzeit (1. Oktober bis 31. März) von 9.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung.

Die Besichtigung des Turmes der Burgruine ist während der Öffnungszeiten nur in Absprache mit der Burgwartin möglich.

#### Ansprechpartnerin:

Uta Wiltz  
St. Nikolaushof  
66780 Rehlingen-Siersburg  
Tel. 06835-2663 oder 0163-7419841

### Kräutergarten

Unterhalb der historischen Kapelle St. Willibrord in Siersburg wurde 1987 vom Heimat- und Verkehrsverein Siersburg nach mittelalterlichem Vorbild ein Garten mit Zauber-, Liebes- und Hexenpflanzen angelegt. Hier werden von Legenden und Sagen umwobene Pflanzen gezeigt, denen Heilkraft und Schutz vor bösen Geistern nachgesagt wurde. Der Garten erinnert an eine Zeit, in der die Menschen sehr eng mit der Natur verbunden waren und sich auf die Heilkräfte der Natur verließen.

### Campingplatz Siersburg

Ferienwohnungen / Campingplatz  
66780 Siersburg  
Tel. 06835-2100  
[www.campingplatz-siersburg.de](http://www.campingplatz-siersburg.de)

### Heimatemuseum Hemmersdorf

Zum Grafenthal 32  
66780 Rehlingen-Siersburg  
Telefon: 06833-1343  
E-Mail: [info@museum-hemmersdorf.de](mailto:info@museum-hemmersdorf.de)

#### Öffnungszeiten:

Von April bis Oktober: Sonntags von 15.00 bis 18.00 Uhr, bei Gruppen nach Vereinbarung.  
Ansprechpartner: Engelbert Cawelius (Tel. 06833-1343)  
Eintrittspreis: 1 Euro pro Person  
Die Führung ist kostenlos (freiwillige Spende).

Die Ausstellung wird erweitert durch die um-

fangreichen archäologischen Sammlungen der Gründungsmitglieder Johannes Monter und Hubert Regnery und Leihgaben aus dem Bereich Haushalt, Handwerk und Landwirtschaft. Mit dem Schwerpunkt Geologie und Fossilien des Niedtals, den wertvollen frühgeschichtlichen Fundstücken, sowie Beispielen der experimentellen Archäologie, den Nachbauten steinzeitlicher Arbeitsgeräte und Waffen aus der Steinzeit hebt sich das Museum von anderen Heimatmuseen ab.

### Niedaltdorfer Tropfsteinhöhle

Sehenswert ist die Niedaltdorfer Tropfsteinhöhle, die 1880 bei Ausschachtungsarbeiten für ein neues Haus entdeckt wurde. Zunächst wurde der Höhleneingang wieder zugeschüttet. Erst 1927 wurde die Höhle ein zweites Mal entdeckt und mit einer Treppe zugänglich gemacht.

Sie ist hinsichtlich Ihrer Entstehung eine geologische Rarität, da sie nicht - wie dies sonst für die meisten Tropfsteinhöhlen gilt - aus dem Gestein ausgespült wurde. Der Kalk, der im Wasser eines hier fließenden Baches gelöst ist, wurde in einem mehrere Meter mächtigen Block abgelagert. Da der Bach weiter in seinen eigenen Ablagerungen floss, bildete er eine kleine Schlucht, deren obere Kanten infolge von Ablagerungen bei Hochwässern wieder zusammenwuchsen. So schloß sich vor ca. 7.000 Jahren diese Schlucht zu einer Höhle.

#### Öffnungszeiten:

Von April bis Oktober täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.  
Sonn- und Feiertage bis 18.00 Uhr.  
Montags geschlossen.  
Gruppenführung außerhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung.  
Eintritt: Erwachsene 3,50 Euro (erm. 3 Euro), Kinder 2,50 Euro (erm. 2 Euro).  
Ansprechpartner:  
Gerhard Bräscher  
Neunkircher Str. 10  
66780 Niedaltdorf  
Tel. 06833-17 30 33 7 oder 06833-1653

### Keltenhaus

Auf den Spuren der Kelten kann man auf dem Gebiet der Gemeinde Rehlingen-Siersburg wandeln. Zwischen Frankreich und Deutschland gelegen, ganz in der Nähe des französischen Örtchens Neunkirchen-lès-Bouzonville, findet man das Keltenhaus der Gemeinde Rehlingen-Siersburg. Tief im Wald an historischer Stätte wurde 2003 im Rahmen zweier Jugendprojekte der Nachbau einer Keltensiedlung begonnen. Es handelt sich dabei um ein keltisches Wohnhaus, gebaut aus Holz, Reet, Stroh und Lehm, wie es eine nicht gerade ärmliche Familie in der Zeit um 300 v. Christus ihr Eigen genannt haben mag.

In einer Entfernung von nur 200 bis 400 m liegen im Wald 12 keltische Hügelgräber aus der Zeit von etwa 600 bis 200 vor Christus verborgen.

Auch Urnengräber aus der späteren Bronzezeit und der Hallstattzeit wurden auf Niedaltdorfer Bann gefunden.

## Einkehrmöglichkeiten

### Biehl's Bistro - Tropfsteinhöhle

Neunkircher Straße 10  
66780 Rehlingen-Siersburg (Niedaltdorf)  
Tel. 06833-377

### Bistro Bagatelle

Neunkircher Straße 66  
66780 Rehlingen-Siersburg (Niedaltdorf)  
Tel. 06833-901990  
[www.bistro-bagatelle.de](http://www.bistro-bagatelle.de)

### Gasthaus zur Wackenmühle

Ferienwohnungen / Restaurant  
Zur Wackenmühle 7  
66780 Hemmersdorf  
Tel. 06833-555  
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag ab 11.00 Uhr, Dienstag Ruhetag  
[www.wackenmuehle.eu](http://www.wackenmuehle.eu)

#### **Itzbacher Wirtzhaus**

Dechand-Held-Straße 2  
66780 Siersburg  
Tel. 06835-2815  
www.itzbacher-wirtzhaus.de

#### **Restaurant Hessmühle**

Hotel Restaurant  
Hessmühle 4  
66780 Siersburg  
Tel. 06835-67722  
www.hessmuehle.de

#### **Restaurant Niedmühle**

Niedstraße 13 -14  
66780 Eimersdorf  
Tel. 06835-67450  
www.restaurant-niedmuehle.de

#### **Gasthaus Leick's Hof**

Niedstraße 107  
66780 Siersburg  
Tel. 06835-67993



#### **Impressum:**

Herausgeber: Saarländischer Rundfunk, Oktober 2012

Redaktion: Willibrord Ney

Wanderberichte: Barbara Gensch, Martin Honnigfort, Wolfram Jung, Willibrord Ney,  
Moritz Rödle, Tobias Seeger, Norman Striegel

Gestaltung: SR-Grafik | Stefan Blum

Druck: repa druck, Ensheim

Fotos sind aus den Fernsehbeiträgen entnommen.

